



Beschluss des Stadtrats

vom 30. November 2022

GR Nr. 2022/435

Nr. 1441/2022

Schriftliche Anfrage von Christian Huser und Martin Götzl betreffend Ausrückordnung der Feuerwehr in Zürich-Nord bei einem Brand eines Mehrfamilienhauses, Gründe für das Aufbieten der Berufsfeuerwehr des Flughafens anstelle der Milizfeuerwehr

Am 7. September 2022 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Christian Huser (FDP) und Martin Götzl (SVP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2022/435, ein:

Schutz und Rettung Zürich hat per 1. Januar 2022 die Ausrückordnung der Feuerwehr im Norden der Stadt Zürich geändert. Betroffen ist die Alarmmeldung «Brand im Mehrfamilienhaus», was eine der häufigsten Formen aller Alarmmeldungen in Zürich-Nord ist.

Bereits mit der Schriftlichen Anfrage 2022/31 wurde (sic) diesbezüglich Fragen gestellt und beantwortet.

Es stellt sich die Nachfolgefrage. Nicht nachvollziehbar ist, dass künftig die sehr schnelle Milizfeuerwehr im Norden nicht mehr berücksichtigt werden soll. Dies, obschon diese sowohl bezüglich «Eintreffen der Einsatzmittel am Einsatzort» wie auch «kosteneffizient» betriebswirtschaftlich stets sehr gute Arbeit geleistet hat.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgende (sic) Frage:

Weshalb wird bei «Brand von Mehrfamilienhaus» die Berufsfeuerwehr vom Flughafen – anstatt die Milizfeuerwehr Zürich-Nord aufgebieten, obschon die Feuerwehr vom Flughafen nachweislich und in weit über 80% der Fälle deutlich später am Ort des Geschehens ist und somit die von der Versicherung geltende Norm in den meisten Fällen nicht erreichen kann?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

In seiner Antwort zur Schriftlichen Anfrage GR Nr. 2022/31 hat sich der Stadtrat ausführlich zu den Änderungen der Ausrückordnung der Feuerwehr per 1. Januar 2022 geäußert. Diese Ausführungen sind weiterhin gültig.

Beim Stichwort «Brand im Mehrfamilienhaus» mit Einsatzort in Zürich Nord werden in der Regel ein Tanklöschfahrzeug (TLF) und eine Autodrehleiter (ADL) ab dem Interimsstandort Neunbrunnen sowie ein TLF ab der Wache Flughafen aufgebieten.

Von Januar 2022 bis August 2022 wurden in Zürich Nord (Stadtkreise 10, 11, 12) rund 325 zeitkritische Einsätze geleistet. Davon betrafen 28 Prozent das häufigste Einsatzstichwort «Brandmeldeanlage», weitere knapp 15 Prozent das Einsatzstichwort «Brand Container/Mulde/Abfall». Das genannte Einsatzstichwort «Brand im Mehrfamilienhaus» betraf 31 Einsätze (knapp 10 Prozent). Die Zeitvorgabe von 10 Minuten wurde bei vier dieser Einsätze nicht erreicht.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen kann die Frage wie folgt beantwortet werden:



2/2

Frage 1

Weshalb wird bei «Brand von Mehrfamilienhaus» die Berufsfeuerwehr vom Flughafen – anstatt die Milizfeuerwehr Zürich-Nord aufgeboden, obschon die Feuerwehr vom Flughafen nachweislich und in weit über 80% der Fälle deutlich später am Ort des Geschehens ist und somit die von der Versicherung geltende Norm in den meisten Fällen nicht erreichen kann?

Seit dem 1. Januar 2022 ist der Brandschutz in Zürich Nord ab dem erweiterten Interimsstandort Neunbrunnen während 24 Stunden/365 Tage durch die Berufsfeuerwehr sichergestellt. Da diese in ständiger Bereitschaft vor Ort ist, ergibt sich durch den Einsatz der Milizfeuerwehr kein Zeitvorteil mehr – dies, obwohl die Milizfeuerwehrkompanie Zürich Nord sehr gut aufgestellt ist und im Normalfall äusserst schnell einrückt.

Gemäss der am 6. Mai 2022 verabschiedeten «Feuerwehr Konzeption 2030» der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) muss das Einsatzelement zur Erstintervention mit mindestens sechs ausgebildeten und ausgerüsteten Angehörigen der Feuerwehr innert 10 Minuten eintreffen.

Mit den am Interimsstandort Neunbrunnen stationierten Mitteln der Berufsfeuerwehr (1 TLF mit 5 Angehörigen der Feuerwehr, einer ADL mit zwei Angehörigen der Feuerwehr) wird diese Leistungsvorgabe bereits erfüllt. Eine längere Anfahrtszeit des zweiten aufgebodenen TLF vom Flughafen ist dann nicht fristrelevant. Zudem reicht das Ersteinsatzmittel erfahrungsgemäss in den meisten Fällen zur Einsatzbewältigung bereits aus.

Durch die zusätzliche Alarmierung der Milizfeuerwehr ergaben sich früher im Gegensatz zur Berufsfeuerwehr, die sich sowieso in Bereitschaft befindet, zusätzliche Soldkosten. Diese entfallen seit dem 1. Januar 2022. Dieses Argument war jedoch nicht primär ausschlaggebend; es geht in erster Linie um die sinnvolle Angleichung der Ausrückordnung in Zürich Nord an das restliche Stadtgebiet.

Die Bedeutung der Milizfeuerwehr ist nach wie vor in der ganzen Stadt wichtig. Die Milizfeuerwehr leistet einen wertvollen Dienst für den Schutz von Menschen, Tieren und Sachen. Der Stadtrat anerkennt diese Leistung und dankt allen Freiwilligen, die Feuerwehrdienst leisten.

Im Namen des Stadtrats
Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cucho-Curti